

Weihnachten 2020



SEELSORGERAUMBRIEF

SERFAUS

FISS

LADIS





Weihnachtsevangelium nach Lukas (Lk 2,1-14)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl,
alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.
Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa
in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt;
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten,
die ein Kind erwartete.
Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft,
und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.
Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:
Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude,
die dem ganzen Volk zuteil werden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Messias, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe
und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.



Freskenmalerei in der Kirche von Ghosinaccia, Insel Korsika

*“Denn ein Kind ist uns geboren,
ein Sohn ist uns geschenkt;
die Herrschaft ruht auf seinen Schultern.
Man nennt ihn wunderbarer Ratgeber,
starker Gott, Fürst des Friedens.”*

(Jes 9, 5)



**„Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht!
Seht, hier ist euer Gott...er selbst wird kommen und euch erretten.“**

(Jes 35,4)

Liebe Leserinnen und Leser,

Zusagen, die uns beruhigen und stärken, können wir immer gut gebrauchen. Natürlich ganz besonders in dieser Zeit der Krise, die große und nicht absehbare Umbrüche zur Folge hat. Umso größer ist der Bedarf an verlässlichen Zusagen und existenzieller Sicherheit, nach Geborgenheit, nach Frieden, nach Wärme.

„Wer den Herrn fürchtet, verzagt nicht und hat keine Angst, denn der Herr ist seine Hoffnung.“ (Sir 34,16) Bei diesem Vers aus dem alttestamentlichen Buch Jesus Sirach ist zu beachten, dass Gott uns nie das Fürchten lehren will im Sinne der Angst. Denn gerade die Ehrfurcht, wie dieser Vers ja selber verdeutlicht, ist es, die Vertrauen schafft und alle Angst vertreibt, Hoffnung aufkeimen lässt und zum Leben befähigt.

So ist es auch Maria bei der Überbringung der Frohbotschaft durch den Engel ergangen. Nach dem ersten Schrecken vertraut sie vollends auf die Zusage des Engels: *„Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden.“* (Lk 1,30) siehe Bild oben...

Der Advent bereitet uns vor auf die erlösende Begegnung mit dem Gott des Lebens, der mit seiner befreienden Botschaft unsere Herzen erreichen will. Nur durch ihn und mit ihm kann uns das Leben gelingen, trotz aller Schwierigkeiten, die diese Krise uns beschert. Inmitten aller düsterer Prognosen für die Wirtschaft und alles, was damit zusammenhängt, leuchtet uns das Licht von Weihnachten auf! Der Gottessohn als wehrloses Kind im Stall von Bethlehem sagt uns: *„Seht her, ich teile mit euch Leid und Freude, Hoffnung und Sorgen. Habt keine Angst, fürchtet euch nicht! Ich bin das Licht der Heiligen Nacht, das die ganze Welt zu durchdringen vermag. Wer mir bei sich Herberge gibt, dem wird warm ums Herz!“*

Weihnachten als Fest der Hoffnung und der festen Zuversicht wünscht euch von Herzen

Pfarrer Willi Pfurtscheller



Firmung Ladis – Serfaus 2020

Am Samstag, den 17.10.2020 fand unter besonderen Umständen die Firmung für die Kinder aus Ladis und Serfaus in der Pfarrkirche Ladis statt. Nach kurzfristigem Umdisponieren aufgrund der steigenden Corona-Infektionszahlen wurde Pfarrer Willi die Ehre zu Teil, unseren 17 Firmlingen (9 aus Ladis und 8 aus Serfaus) das Hl. Sakrament der Firmung zu spenden. Wunderschön umrahmt wurde die Feier von „Quart Fiss“, die uns kurzfristig die musikalische Gestaltung gerettet haben. Gemeinsam mit unseren Familien durften die Kinder unter etwas anderen Umständen, aber trotzdem in sehr stimmungsvoller Atmosphäre, den Hl. Geistes empfangen. Unser Pfarrer hat die Feier sehr schön geleitet und den Kindern ein Fest bereitet, das ihnen hoffentlich immer in schöner Erinnerung bleibt.



Firmlinge aus Ladis - hinten von li.: Theresa Heiseler, Marian Kaserer, Amelie Kathrein, Lukas Gärtner, Jakob Heiseler.

Vorne von li.: Aileen Sieder, Aileen Permann, Maximilian Ebner, Anna Falkner



Firmlinge aus Serfaus - hinten von li.: Matheo Stürzenbecher, Lukas Stecher, Vanessa Stürzenbecher, Nina Lechleitner.

Vorne von li.: Jakob Buchhammer, Tim Wiesner, Marco Wiesner, Sarah Lenz

Jeanette Sieder



Begeistert

Im Corona-Jahr 2020 war Vieles nicht so, wie wir es üblicherweise gewohnt sind. Dies spürten auch die Firmlinge dieses Jahres, die auf eine außergewöhnliche Probe gestellt wurden. Da war der **Geist der Geduld** sehr gefragt.

Nachdem die Firmung vom ursprünglichen Termin im Mai auf den Herbst verlegt wurde, sah alles nach einer planmäßigen Durchführung im Oktober aus. Der **Geist der Hoffnung** machte sich in uns allen breit, um dann vom **Geist der Erkenntnis** ausgebremst zu werden, dass auch die Firmung, wie andere religiöse Feste, nicht in gewohnter Weise stattfinden kann. Durch den **Geist der Einsicht** verlegte man die Firmung kurzerhand in die Mittelschule, da der dortige Turnsaal ausreichend Platz für die zu firmenden Kinder samt ihren Angehörigen bieten würde. Es war wohl der **Geist der Weisheit**, der sämtliche Familien dazu bewog, mit einer reduzierten Personenzahl einverstanden zu sein, damit die zulässige Höchstgrenze nicht überschritten wird.

Jede und jeder trug seinen Teil dazu bei, der **Geist des Zusammenhaltes** war omnipräsent. So machten sich die Firmlinge samt ihren Begleitern Anfang Oktober auf zur Wallfahrt nach Serfaus, mit im Gepäck den **Geist der Frömmigkeit** – es sah gut aus für die Firmung.

Zwei Tage vor dem geplanten Firmtermin wurde die Angelegenheit auf einmal brenzlich, da einzelne Paten aus anderen Gemeinden als Corona-Kontaktpersonen in Quarantäne bleiben sollten. Sogar eine neuerliche Verschiebung stand im Raum. Schließlich war der **Geist des guten Rates** zur Stelle und man beschloss eine Aufteilung, um die Personenzahl erneut zu reduzieren. So war die Firmung nur für die zehn Fisser Kinder in unserer Pfarrkirche beschlossene Sache und wir übten uns im **Geist der Gottesfurcht**, damit nur ja nichts mehr dazwischenkommt.

Der **Geist der Stärke** war am Tag vor der Firmung gefragt, als plötzlich die Mittelschule wegen einer Corona-Infektion kurzfristig geschlossen werden musste. Der **Geist der Ruhe** wurde von allen Beteiligten erheblich strapaziert, um ein kollektives Ausflippen zu verhindern.

Schließlich konnte die Firmung zur Erleichterung aller wie geplant am 17. Oktober in der Pfarrkirche Fiss stattfinden. Allen Schwierigkeiten und Stolpersteinen im Vorfeld zum Trotz, wurden wir vom **Geist der Freude** erfüllt, dass wir mit unseren Kindern eine außergewöhnliche Firmung erleben durften. Abt German Erd vom Stift Sams trug einen wesentlichen Teil dazu bei, dass es ein erhebender Gottesdienst im Zeichen des Geistes war. Die Musikkapelle schuf mit der musikalischen Gestaltung einen sehr gelungenen Rahmen für das Fest unserer Kinder.

So soll nun der **Geist des Dankes** unser Ausdruck sein, dass sich alle zusammen bemüht und ihren Teil beigetragen haben - zum Einen, dass die Firmung unserer Kinder trotz aller Widrigkeiten im Vorfeld überhaupt stattfinden konnte und zum Anderen, dass es schließlich



zu einer wunderbaren Feier wurde. Wir möchten uns bei allen bedanken, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Die Vorbereitung und die Durchführung haben Einiges an Engagement abverlangt, da waren für alle Beteiligten mehr als die „normalen“ Geistesgaben vonnöten.

In Zeiten wie diesen sollten wir uns alle wohl öfters vom **Geist der Demut** erfüllen lassen, um Vieles nicht als selbstverständlich anzusehen und uns im Zeichen des **Geistes der Zufriedenheit** auf die wesentlichen Dinge besinnen.

Für die Eltern der Firmlinge: Sabine Geiger



V.l.n.r.: Judith Rietzler, Lena Schirgi, Leonie Krismer, Theresa Winkler, Anna Geiger, Marina Achenrainer, Abt German Erd, Markus Grün, Kilian Geiger, Tobias Pregonzer, Michael Pregonzer

Darf mich kurz vorstellen...



Ich bin Klaudia Hafele, Jahrgang 1967 und wohne in Ried. Ich liebe Menschen und biete deshalb gerne stundenweise meine Unterstützung bei den alltäglichen Dingen an, sei es im Haushalt, beim Kochen, im Garten, beim Einkauf oder auch einfach einmal ein paar Stunden gemeinsam draußen sein und Dinge tun, die alleine nicht mehr möglich sind. Ich freue mich auf Ihren/deinen Anruf! Tel.: 0664/251 997 8



Klaudias Unterstützung
im Alltag

Aus Liebe zum Menschsein

Personenbetreuung Hafele
Tel.: 0664 251 997 8 | E-Mail: klaudia.hafele1@gmail.com



Ministrantenausflug nach Untertözens

Am 9.9.2020 fuhren wir mit dem Bus nach Untertözens zu Christian Sturm. Wegen Corona mussten wir einen Ausflug in der näheren Umgebung machen. Am Ausflug nahmen 25 Kinder und 5 Betreuer teil. Zuerst gingen wir mit Christian zu einem Acker. Dort erfuhren wir viel Wissenswertes über Getreide. Danach wanderten wir am Bach entlang zur aufwendig renovierten Mühle. Dort trafen wir den Müller. Er erklärte uns wie man Getreide mahlt. Wir gingen danach zu einem alten Bauernhaus und sahen uns dort eine alte Rauchküche an. Dort erzählte uns Christian viel über Regionalität. Zu Mittag grillten wir Würstchen und aßen selbst gemachtes Brot. Es war sehr lecker. Nach dem Essen bekamen wir die Aufgabe, ein Bild von der Führung zu malen. Das bereitete uns große Freude. Auf der Heimfahrt gab es in Ried noch leckeres Eis. Somit neigte sich der erlebnisreiche Tag dem Ende zu. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Christian Sturm, der uns seine Zeit, die Führung sowie die Verpflegung zur Verfügung gestellt hat. Großartig! Danke!



Julia und Laura Jenewein





Ein Sommer ohne Prozessionen, dafür mit schönen Feldmessen...

Wenn uns auch aufgrund der Covid-Bedingungen sämtliche Prozessionen verwehrt geblieben sind, so konnten wir in unserem Seelsorgeraum zumindest einige schöne Feldmessen zu diversen festlichen Anlässen feiern.



An dieser Stelle sei den Vereinen wie Musikkapelle, Schützen, Feuerwehr, Jungbauern und allen Frauen und Männern, die zu den

verschiedenen Feiern beigetragen haben, herzlich gedankt! Wir hoffen jedenfalls, dass wir im nächsten Sommer wieder Prozessionen abhalten können!

Pfarrer Willi Pfurtscheller



Ein wunderbarer Platz für Feldmessen und verschiedene Feiern südseitig beim Kulturhaus Fiss.

Auch der Liftparkplatz in Ladis bot sich nicht zuletzt aufgrund des großen Platzangebotes ideal an zum Feiern von Festgottesdiensten im Freien.



Segnung der Kräutersträuße

Auch dieses Jahr konnte die Tradition der Kräutersträuße zu Maria Himmelfahrt durch die Ortsbäuerinnen und den Frauen aus der Pfarrgemeinde weitergeführt werden. Die von Hand gesammelten Kräuter wurden liebevoll zu Sträußen gebunden, welche uns über das ganze Jahr hinweg begleiten werden. Das Verbrennen oder Räuchern der Kräutersträuße soll jedes Unheil von uns fernhalten. Die dabei entstandenen 180 Kräutersträuße wurden dann von unserem Herr Pfarrer, dieses Jahr Corona bedingt, am Muiren beim Festgottesdien gesegnet. Gegen eine freiwillige Spende wurden sie anschließend von unseren Ortsbäuerinnen an die Bevölkerung verteilt, wodurch ein Erlös von **630,- Euro** erzielt werden konnte. Dieser Spendenerlös wird für den Blumenschmuck unserer Kirche verwendet. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür! Des Weiteren möchten wir uns auch recht herzlich bei den Bäuerinnen für die alljährliche gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt hierbei unserer ehemaligen Orstbäuerin Marlies Althaler für die jahrelange, ausgezeichnete Organisation. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Christine Monz, die uns ihre Garage zur Verfügung gestellt hat. Wir hoffen sehr, dass das Binden der Kräutersträuße auch in Zukunft unter der neuen Führung der Bäuerinnen weitergeführt werden kann.

Christa Purtscher

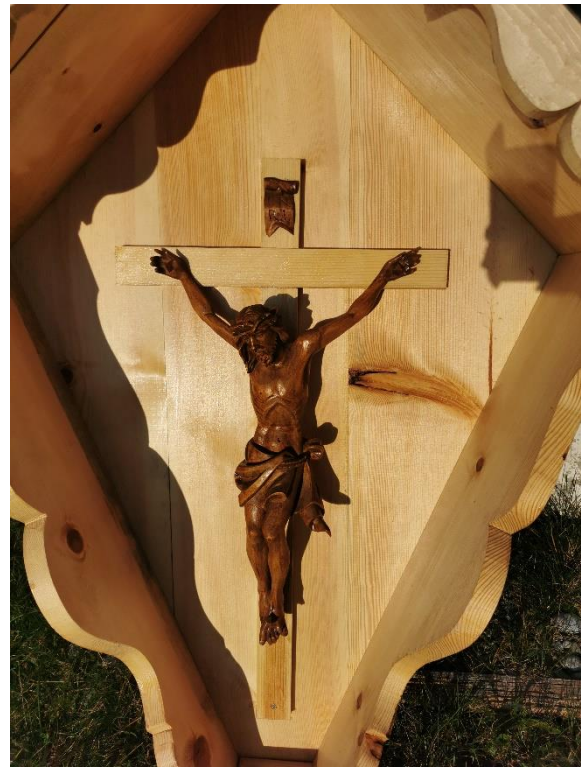


Erntedank 2020 und Wegkreuzsegnung

Am Sonntag den 20.09.2020 fand die Erntedankfeldmesse zusammen mit der Segnung der von uns restaurierten Wegkreuze statt. Gemeinsam mit zahlreichen anderen Vereinen gestalteten wir den Gottesdienst mit und dankten Gott für die Gaben. Bei Sonnenschein und guter Stimmung segnete Pfarrer Willi Pfurtscheller die restaurierten Wegkreuze, auf die wir sehr stolz sind. Im Anschluss versorgten wir zusammen mit den Ortsbäuerinnen alle TeilnehmerInnen mit einer kleinen Agape bei der Muirenkapelle.

Wir sagen Danke an alle, die mit uns den Gottesdienst mitgestaltet und daran teilgenommen haben! Danke für die Unterstützung und die Bereitstellung von Obst, Gemüse, Säften und Vielem mehr! Danke an Pfarrer Willi für die Segnung unserer Wegkreuze! Danke für die Gaben, Gesundheit und unsere Gemeinschaft!

Jungbauernschaft Serfaus



Hochzeitsjubilare

25 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre und jedes weitere Jahr

Auch dieses Jahr folgten einige Jubelpaare der Einladung der Pfarre Serfaus zum feierlichen Gottesdienst am 4.10.2020 in die Kirche. Die Messe wurde musikalisch auf der Orgel von Julian Mangott umrahmt. Aufgrund von Corona mussten die anschließende Agape und das gemütliche Beisammensein leider ausfallen. Pfarrer Willi überreichte den Jubelpaaren als kleines Zeichen der Aufmerksamkeit eine Kerze mit dem Motiv „Unserer Lieben Frau im Walde“.

Christa Purtscher

Erstkommunionfeier am 18. Oktober 2020

Dieses Jahr feierten wir aufgrund der Corona-Situation die Erstkommunion im Herbst anstatt im Frühjahr. Umso mehr freut es uns, dass trotz der herausfordernden Lage eine so würdevolle Feier gestaltet wurde.

Dafür möchten wir uns zuallererst von Herzen bei unserem Pfarrer Willi bedanken, der für unsere Kinder einen so persönlichen Gottesdienst gefeiert hat. Auch dem Lehrkörper der Volksschule Serfaus – mit VS-Direktor Patric Niederbacher, Luzia File und Monika Rietzler-Pale - möchten wir an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung der Erstkommunion herzlichst danken. Die musikalische Umrahmung wurde von einer kleinen Abordnung der Musikkapelle Serfaus ganz besonders festlich gestaltet – vielen lieben Dank dafür! Ein herzliches Vergelt's Gott auch den Ministranten und allen helfenden Händen bei der Messgestaltung und dem Blumenschmuck!

Ein großes Dankeschön auch von unseren Kindern, die tief beeindruckt diesen besonderen Tag erlebt haben!

Karin Schalber



Hinten von links: Lehrerin Luzia File, Monika Rietzler-Pale, Laura Schalber, Pfarrer Willi Pfurtscheller, Paul Schalber, Lehrer Patric Niederbacher

Vorne von links: Lorenz Waldner, Lucy Geiger, Lea Hammerle, Maja Sommersgut, Mia Greiter-Lentsch, Nico Wachter, Sophie Lässer, Manuel Tschuggmall

Unser Juwel St. Georgen „in neuem Kleid“!

Aus mehreren Gründen hat es Einiges an Geduld und Zeit gebraucht, aber schließlich haben wir unsere Filialkirche St. Georg ob Tösens doch noch im wahrsten Sinne des Wortes „unter Dach und Fach“ gebracht. Denn eine Renovierung des Daches war schon überfällig geworden. Das Wetter war Gott sei Dank ganz auf unserer Seite, so konnte Mitte Mai dieses Jahres mit der Entfernung und Entsorgung der alten Schindeln begonnen werden. Die Neueindeckung erfolgte durch die Fa. Astner aus Münster, die Spenglerarbeiten durch die Fa. Zerzer.

Auf diesem Weg bedanke ich mich ganz herzlich, auch im Namen der Pfarrkirchenrates Serfaus, für die tadellose Ausführung des Auftrags bei den ausführenden Firmen sowie bei Toni Althaler (Plattler) sowie Paul Greiter, die tatkräftig geholfen haben, die alten Schindeln aufzusammeln und mit ihren Mulis zum Recyclinghof zu transportieren. Großer Dank an Richard Althaler für den Transport der neuen Schindeln vom Hof Müller Franz bis zur Kirche mit seinem Hoftrac. Bei der Gemeinde Serfaus möchte ich mich ebenso herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit! Schließlich durfte im Anschluss an unseren Bittgang nach St. Georgen bzw. des Gottesdienstes eine kleine „Firstfeier“ nicht fehlen. Danke an den TVB für den Verleih der Pavillons für die Agape!

Pfarrer Willi Pfurtscheller



Rückblick auf die "historische Seaber Wallfahrt" von See im Paznaun über das Furglerjoch nach Serfaus

Am 6. September 2020 sind ca. 100 Wallfahrer aus See auf dem historischen Weg vorbei an wunderschönen Berglandschaften und bei stimmungsvollem Wetter zur ehemaligen Mutterpfarre Serfaus gepilgert. Weitere 20 Leute sind mit dem Bus angereist und haben uns bei der Komperdellkapelle empfangen. Bis um das Jahr 1630, als die Kuratie See im Paznaun das Tauf- und Begräbnisrecht erhielt, mussten die Toten über das Furglerjoch in die Mutterpfarre getragen und am dortigen Gottesacker bestattet werden.

Im Jahr 1927 wurden 1.500 Jahre "*Gnadenvolle Mutter in Serfaus*" gefeiert. An diesem Wallfahrtsjubiläum nahm auch eine Pilgerschar aus See teil. Auf einem Foto, das im Pfarrmuseum in Serfaus zu sehen ist, sind Leute aus See abgebildet, die am 7./8. September 1927 den historischen Wallfahrtsweg über das Furglerjoch gingen. Beim geistlichen Impuls am Furglerjoch mit Pfarrer Gerhard Haas und Diakon Herbert Scharler, umrahmt von einer Abordnung der Musikkapelle See bekam ich „Ganslhaut“ und war damit bestimmt nicht alleine. Diese Stimmung war einzigartig und für mich unvergesslich.

Um 14 Uhr erwartete uns der Serfauser Pfarrer Willi Pfurtscheller und gestaltete mit uns gemeinsam sehr ansprechend den weiteren geistlichen Impuls bei der Bergkapelle Komperdell. Dann setzte Regen ein, dies konnte die Stimmung der Wallfahrer aber nicht trüben. Als Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit zeigte sich Willi Pfurtscheller begeistert von der Idee der Wiederbelebung der Wallfahrt. In Serfaus angekommen, feierten wir - etwas müde, aber übergücklich - alle gemeinsam den Wallfahrtsgottesdienst in der Pfarrkirche. Man spürte die Freude und wir fühlten uns wirklich angenommen und willkommen. Für die meisten Teilnehmer war dieser Tag äußerst spirituell und unvergesslich.

Die kompetente anschließende Führung durch das Pfarrmuseum und die Wallfahrtskirche rundeten die Wallfahrt ab. Bei gutem Essen und Trinken ließen wir diesen Tag ausklingen. Mit etwas Wehmut fuhren wir mit dem Bus wieder zurück nach See. Dieser Tag wird uns wohl immer in Erinnerung bleiben – eine Wiederholung der Wallfahrt wurde bereits in Betracht gezogen. Freue mich schon...

Danken möchten wir an dieser Stelle noch dem Pfarrgemeinderat See mit Pfarrer Gerhard Haas und dem Diakon Herbert Scharler, der Bergrettung See für die Durchführung und die sichere Begleitung sowie der Abordnung der Musikkapelle See. Weiters den Bergbahnen See und den Seilbahnen Komperdell Serfaus. Besonderer Dank gilt Pfarrer Willi Pfurtscheller und seinem Team für die herzliche Aufnahme in Serfaus und die konsequente Verfolgung und

Umsetzung der Idee – ohne ihn wäre eine Realisierung dieses Projektes vermutlich nicht möglich gewesen.

Vinzenz und Maria Luise Gstrein, See



AUS DEN MATRIKENBÜCHERN der Pfarre Serfaus

Taufen ab 01.01.2020

Lina Plangger	Juni
Nina Hammerle	Juni
Jakob Heinz Zangerle	August
Isabella Maria Köhle	September
Leonie Monz	September
Amelie Marie Jereczek	Oktober

keine Trauungen 2020

Verstorbene ab 01.12.2019

Marianne Althaler	März
Doris Althaler	Juni
Anni Oberacher	September

Trotz der außergewöhnlichen Zeit und den besonderen Herausforderungen im Sommer/Herbst haben wir es doch geschafft - einen Spielenachmittag im Rahmen der „Summer Gaudi“, den Schul- und Kindergarten-Eröffnungsgottesdienst, einen Spielenachmittag für die Kleinsten in unserem Dorf und den jährlichen Gottesdienst für die Ehejubilare – zu organisieren.

Spannung, Spaß und Spiel mit dem coolen Spielbus der Katholischen Jungschar

Für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren machte der megacooler Spielbus, am Donnerstag den 20. August, Halt bei uns in Fiss.



Vollbeladen mit jeder Menge Spiel & Spaß:

Fahrzeugparcours,
Minigolf, Farbschleuder,
Geschicklichkeitsspiele

und viele andere tolle Stationen sorgten für viel Spaß!



Es war ein wunderschöner und heißer Nachmittag, da durfte natürlich auch eine Stärkung nicht fehlen. Wasser, Säfte, viel Obst und Knabberereien stillten uns zwischendurch den Hunger & Durst!

„Sag einfach mal D A N K E“

Unter diesem Motto stand der diesjährige Schul- und Kindergarten-Eröffnungsgottesdienst, den wir gemeinsam am Sonntag, den 13. September um 17:00 Uhr auf der Grünfläche beim Kulturhaus feierten.

Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Fiss haben den Gottesdienst ganz toll mitgestaltet und musikalisch begleitet!

Einfach mal **D A N K E** sagen für:

Das Wasser

Das Wasser stillt unseren Durst. Das Wasser kann reinigen. Wenn wir im Regen spazieren gehen, spüren wir die Regentropfen auf der Haut. Dieses Wasser ist sehr kostbar. Ohne Wasser können wir nicht leben.



Das Brot

Wir essen es jeden Tag. Für all das danken wir Gott. Es ist schön, wenn wir unser tägliches Brot haben und satt werden. Wenn wir es essen und dabei an jemanden denken, wird es zum Brot der Gemeinschaft. Wir wollen auch an die Menschen denken, die Hunger und Not leiden.



Die Erde und die Blumen

Aus der Erde wachsen viele verschiedene Pflanzen und Blumen. Die Erde ist uns anvertraut, damit wir gut mit ihr umgehen, so dass wunderschöne Blumen, alle Arten von Pflanzen und Bäume auf ihr wachsen können.

Die Sonne

Wir danken für die Sonne. Sie macht alles hell und warm. Die Sonne wärmt die Erde, sie gibt uns Licht. Es ist schön, die warmen Strahlen zu spüren. Ohne die Sonne können wir nicht leben.

Die Gesundheit

Wir danken für die Gesundheit und für alle Menschen, die für uns sorgen. Wir dürfen froh und dankbar sein, wenn wir gesund sind. Es gibt viele Menschen, die schwer krank sind, die unter großen Schmerzen leiden. Danke, dass es Menschen gibt, die sich um unsere Gesundheit sorgen und die für uns da sind.

Die Zeit

Wir haben Zeit zum Leben, Zeit zum Arbeiten, Zeit zum Ausruhen, Zeit zum Spielen und Zeit zum Schlafen. Es gibt Zeiten, da freuen wir uns, aber es gibt auch Zeiten, da geht es uns nicht so gut, wir haben Sorgen oder wir sind ganz traurig. Wir können mit dieser uns geschenkten Zeit unser Leben gestalten.

Am Donnerstag, den 15. Oktober luden wir zum Spielenachmittag ein.

„Spielerisches Beisammensein – mit bewegtem, musikalischem Schwerpunkt“.
Freies Spiel für die Kleinen von 1-2 Jahren zusammen mit ihren Mamas oder Papas.



Begleitet wurden die Familien von der Kindergartenpädagogin Frau Melanie Platzer.

Die Räumlichkeiten im Kulturhaus waren dafür bestens geeignet. Wir konnten so die Kinder auf zwei Gruppen aufteilen und somit auch ohne Probleme die Corona-Vorschriften einhalten.

Cordula Geiger stellte uns viele Spielsachen vom Kindergarten der Skischule zur Verfügung.

Herzlichen Dank dafür!

Der **Jubiläums-Gottesdienst** für unsere Ehepaare, die 10, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und mehr Jahre verheiratet sind, ist schon seit Jahren etwas ganz Besonderes und ein wichtiger Programmpunkt.

Aufgrund der diesjährigen Gegebenheiten war im Anschluss leider keine Agape möglich. Dafür haben wir den Jubelpaaren am Ende des Gottesdienstes ein Fläschchen Wein geschenkt und so konnten sie zu Hause auf ihr Jubiläum anstoßen.

Dieses Jahr feierten wir den **GOTTESDIENST mit den Hochzeitsjubelpaaren** am Sonntag, den 18. Oktober um 19.30 Uhr, in unserer Pfarrkirche. Viele Jubelpaare sind unserer Einladung gefolgt und die musikalische Gestaltung übernahm dieses Jahr die Bläsergruppe der Musikkapelle Fiss.



Es war wunderschön und sehr stimmungsvoll. VIELEN DANK!



Gleichzeitig war auch der **WELTMISSIONS-SONNTAG**. Es wurden wieder Schokoprälinen nach der Abendmesse verkauft. Den Erlös von **530 €** konnten wir an "Missio Österreich" überweisen.

Der Reinerlös der #Jugendaktion 2020 kommt Kindern und Jugendlichen in Uganda, Haiti, Indien und Burkina Faso sowie einem Bildungsprojekt der Katholischen Jungschar zugute.

„AUF, WERDE LICHT!“

1. Advent Sonntag mit Adventkranzsegnung am 29. November 2020. Auch dieser Gottesdienst wurde in unserer Pfarrkirche aufgezeichnet und über den SFL-TV2 Kanal ausgestrahlt. Auch auf YouTube unter SR Sonnenplateau ist er zu finden. Wir durften den feierlichen Gottesdienst mitgestalten.



Der Advent ist eine heilige Zeit.

Er lädt uns ein, innezuhalten, still zu werden, auf die Stimme des Herzens zu hören und dem Ruf Gottes zu vertrauen. Besonders in der jetzt doch schon länger anhaltenden schwierigen Zeit, gilt es, auf Gottes Hilfe zu vertrauen.

*Die 1. Kerze spricht von der **Erwartung**.*

Ich warte auf dich, Herr Jesu Christ, und weiß, dass du ganz nahe bist

*Die 2. Kerze spricht von der **Hoffnung**.*

Ein Mensch, der ganz verzweifelt ist, der fürchtet, dass ihn Gott vergisst.

*Die 3. Kerze spricht von **Dankbarkeit**.*

Gott hat mir schon so viel gegeben. Ich danke ihm mein ganzes Leben.

*Die 4. Kerze spricht von der **Wahrheit**.*

Ich glaube an dich, Herr Jesu Christ, dass du der Weg und die Wahrheit bist.

Weltweiter Gedenktag der Sternenkinder – „Worldwide Candle Lighting Day“

...wird jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember gefeiert, im Jahr 2020 also am 13. Dezember.

An diesem Tag gedenken weltweit Angehörige und Freunde ihrer verstorbenen Kinder, Schwestern, Brüder, Enkel und Enkelinnen. Der Name des „Worldwide Candle Lighting“ beruht auf dem weltweiten rituellen Anzünden von Kerzen für verstorbene Kinder.



Abends um 19:00 Uhr Ortszeit wird eine Kerze für jedes verstorbene Kind angezündet.

Diese Kerzen werden von außen gut sichtbar an ein Fenster gestellt. Dadurch entsteht der Eindruck einer Lichterwelle, die in 24 Stunden einmal um die gesamte Erde wandert.

*"Möge ihr
Licht für
immer
scheinen".*



Kerzen und Anhänger zur freien Entnahme in unserer Pfarrkirche!

**Wir wünschen Euch frohe, gesegnete Weihnachten und
für das neue Jahr nur das Beste!**

*Eine Hand, die Euch festhält,
ein Netz, das Euch auffängt,
ein Schild, das Euch den Weg weist und
1000 Sterne, die Euch den Weg erhellen.*

Herzlichst, das Team vom Katholischen Familienverband FISS

*Allen, die uns immer so großartig in verschiedenster Weise unterstützen,
sagen wir ein herzliches „Vergalt's Gott“!*

„Griaß di, Zita, i tat’s Kiarchablattla houla keima.“

So kommen die Kinder am Wochenende zu Zita Rietzler, um die bereits schön sortierte Kirchenzeitung an die Haushalte in Fiss auszutragen. Oft liegt auch ein Gutz bei jedem Stapel drauf als kleine Wegzehrung für die Kinder.

„Diese Tradition gibt es schon lange,...“ erzählt Zita, sie selbst hat jahrelang die Zeitung im Dorf ausgetragen, schöne Kindheitserinnerungen sind damit verbunden – dort ein kleiner Gutz, vielleicht mal einen Groschen oder ein nettes Wort.

Heute tragen Maximilian, Benedikt, Manuel, Lena, Johann, Anna, Katharina, Ruby und Julia, oft mit Hilfe ihrer Geschwisterchen 90 Kirchenblätter in Fiss aus. „Es waren 160 Stück, als ich die Betreuung der Kirchenblätter übernommen habe“ meint Zita, „doch in den letzten Jahren sind es immer weniger geworden.“



Wer im „Tiroler Sonntag“ blättert, findet neben interessanten Lebensgeschichten, Glaubensimpulsen auch Kochrezepte, TV- und Radiotipps und Witze. Besonders beliebt ist aber die händisch eingelegte Gottesdienstordnung unserer Pfarre. Wer Interesse an einem Abo dieser Zeitung hat, kann sich gerne bei Zita melden.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Zita und den Kirchenblattausträgern bedanken, die wöchentlich (auch in den Ferien) diesen Dienst übernommen haben. Ein Dank gilt auch allen Abonnenten, die die Kinder herzlich empfangen und sich über deren Besuch freuen!



Für alle Kinder, die auch gerne mithelfen möchten, bitte einfach bei Zita melden.

Leider kann es sein, dass auf Grund von „Corona“ ab und zu ein Versand eingerichtet werden muss, aber wir hoffen, dass die Tradition des Kirchenblatt Austragens noch viele Jahre bestehen bleibt.

Ulli Wachter



„Kräuterbüschel“ am Hohen Frauentag

Wie jedes Jahr haben einige Fisser Frauen Anfang August verschiedene Kräuter gesammelt und kurz vor dem Fest Mariä Himmelfahrt haben wir uns getroffen, um die Kräutersträuße zu binden. So binden wir jedes Jahr die verschiedenen Kräuter und Blumen wie Salbei, Johanniskraut, Ringelblumen, Kamille, Gerste und Weizen oder auch Lavendel, Schafgarbe und Frauenmantel in Sträuße. Die Sträuße werden beim Gottesdienst am Hohen Frauentag gesegnet, danach werden die „Weihebüschel“ verteilt, auf dass sie Gottes Segen in die Häuser bringen und Unheil abwehren.

Vinzenzverein Fiss

Erntedank in Fiss

Wie jedes Jahr trafen sich die Fisser Jungbauern, um die Erntedankkrone zu binden und um die Dekoration für die Kirche zu gestalten. Dieses Jahr waren wir 18 Mitglieder, die fleißig mithalfen. Am 27. September war es dann soweit. Die Erntedankfeier fand in der Kirche statt und wir Jungbauern freuten uns, dass wir bei diesem Dankgottesdienst teilnehmen durften. Wir möchten allen Danke sagen, die uns bei der Vorbereitung geholfen haben!

Jungbauernschaft/Landjugend Fiss



Erstkommunion

Am 4. Oktober hatten wir unsere Erstkommunion in der Pfarrkirche in Fiss. Es war eine schöne Feier. Wir Erstkommunionkinder haben uns mit Pfarrer Willi zum Einzug getroffen. Wir durften vorne beim Altar sitzen. Die Kirche war besonders schön geschmückt. Die musikalische Gestaltung von den Musikanten der Musikkapelle Fiss hat uns sehr gut gefallen. Jeder durfte auch etwas lesen. Dann bekamen wir alle zum ersten Mal die Hostie. Nun sind wir alle Freunde von Jesus.

Die Erstkommunionkinder und Tischmütter aus Fiss



Hinten v. li.: Lehrerin Silvia Dollnig, Pfr. Willi Pfurtcheller, Lehrerin Elisabeth Birlmair,
Vorne v.li.: Magdalena Kofler, Matthias Kathrein, Manuel Kofler, Luca Krismer, Lena Achenrainer,
Julia Pregonzer, Lorenz Rietzler

AUS DEN MATRIKENBÜCHERN der Pfarre Fiss

Taufen ab 01.01.2020

Lio Bock	Juni
Antonia Maria Helena Achenrainer	Juni
Maila Schiebler	Juni
Maximilian Pale	August
Noah Kathrein	September
Luca Demonti	Oktober
Maila Maria Illmer	Oktober

Keine Trauungen 2020

Verstorbene ab 01.12.2019

Wendelin Krismer	Dezember
Ernst Kofler	Jänner
Alois Pale	März
Burgl Tilg	August
Anna Riezler	September

"Wir backen´s miteinander" - Backverein Ladis

"Oft braucht es nur:
ein paar Anregungen,
die nötigen Umstände
und ein paar Interessierte,
die sich gemeinsam auf den Weg machen,
um etwas Neues zu erschaffen."



Und so griffen wir (Stefan und Ulrike Netzer, Natalie und Birgit Heiseler) gemeinsam die Idee auf, die alte Tradition des Brotbackens wiederzubeleben und den alten Holzofen im Rechelerhaus in Gang zu bringen. Schnell wurde uns klar, dass wir auch Hilfe von außen benötigen und möchten uns hiermit für die **zahlreiche Unterstützung** bedanken:

- ✚ bei **Ulli Wachter** und **ihrem Brotbackteam** aus Fiss, die uns hilfreiche Tipps gaben und uns bei Ihren Vorbereitungen hineinschnuppern ließen
- ✚ bei **Florian Kaserer**, der uns beim Probebacken half
- ✚ bei **Ingeborg und Johann Kirschner**, die Einiges an nötigem "Werkzeug" in der Brotbackstube ließen
- ✚ bei **Reini Pöder** für das rasche Anfertigen des Aschenbehälters und der Ausräumkrücke
- ✚ bei **Tschiderer Manni**, der uns das Holz organisierte
- ✚ bei **Leo Netzer** und **Edi Kaserer**, die uns den wunderbaren Zirbentrog für den Brotteig spendierten
- ✚ bei **Maria und Armin Klien** vom **Kulturverein Ladis** für die Werbung bei der Burgführung
- ✚ bei den Damen von der **Frauenrunde Ladis** für die leckeren, selbstgemachten Kuchen und den beiden Damen vom Seniorenverein **Gerti Kathrein** und **Anni Köhle** für ihre Unterstützung
- ✚ bei **Luis Mungenast**, der in der Rauchkuchl mitschwitzte...
- ✚ bei **der Gemeinde Ladis** für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und dem Herbeischaffen der Standl'n durch die **Gemeindearbeiter**
- ✚ dem **Tourismusverband** und **Ortsausschuss Ladis** für die Werbung!
- ✚ **Danke an alle, die uns immer wieder besuchen und unsere Produkte wertschätzen!**

Mit gemeinsamer Tatkraft, der Freude und Begeisterung, die bis heute anhält, ist es uns auch gelungen, das selbstgebackene Brot und die hausgemachten Kuchen sowie andere regionale Produkte den Gästen und Einheimischen schmackhaft zu machen.

Der neu gegründete Verein "**Wir backen`s miteinander**" stützt sich vor allem auf die Idee **des gemeinsamen Gestaltens, um alte Traditionen zu bewahren, und die Werte der Natur und Regionalität wieder mehr ins Bewusstsein zu rücken.**

Der gemeinnützige Verein freut sich **auf weitere Mitglieder, die Freude am Backen haben und gemeinsam mit uns kreativ sein möchten.** Bei Interesse könnt Ihr gerne mit unserem **Obmann Stefan Netzer** (0650 8089944) oder mit unserer **Obmann-Stellvertreterin Birgit Heiseler** (0699 11221133) Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns auf Euer Mitwirken!

Uli, Birgit, Natalie und Stefan

Ps.: Sobald es Entspannung bezüglich Corona gibt, backen wir wieder gerne für Euch!



Erntedank

Beim traditionellen Erntedankfest bereiteten die Jungbauern wieder die Erntedankkrone vor. Es wurde ebenfalls ein Leiterwagen mit sämtlicher Ernte vom Dorf hergerichtet. Die Musikkapelle Ladis umrahmte die Feierlichkeit. Die Messe wurde von unserem Pfarrer Willi Pfurtscheller zelebriert.

Wir möchten auf diesem Weg allen Danke sagen, die uns dabei unterstützt haben.

Aufgrund von Covid 19 fand das Fest nicht wie jedes Jahr in der Kirche statt, sondern am Pavillon.

Jungbauernschaft/Landjugend Ladis



Kräutersegnung in Ladis

Es gibt Dinge im Leben, die sich wiederholen, die wir jedes Jahr machen, egal, wie die Umstände sind.

Dazu gehören auch Anlässe, an denen wir uns darauf besinnen, wofür wir dankbar sein können.

Dazu gehört für mich auch das Hochfest Mariä Himmelfahrt, bei dem wir jährlich die Kräuter gesammelt bekommen, die wir anschließend in einer gemütlichen Runde zu Sträußen binden, um sie nach der Segnung zu verteilen.

Für jeden Einzelnen hat dieses Kräutersträußchen eine besondere Bedeutung.

Dem Einen gibt es vielleicht Hoffnung für eine im Moment aussichtslose Situation, dem Anderen wird vielleicht wieder bewusst,

welch heilende Kraft uns die Kräuter der Natur bieten.

Dazu kommt noch die Dankbarkeit, die wir empfinden, wenn wir etwas geben können und dadurch wieder beschenkt werden.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch für die Spenden, die dabei gesammelt wurden und bei allen Helferinnen, die mitgewirkt haben!

In diesem Sinne wünsche ich uns gerade jetzt, mehr auf die kleinen, aber nicht unwesentlichen Dinge im Leben zu achten, die uns mit Freude erfüllen, damit wir mit der nötigen Zuversicht in die Zukunft zu blicken können.

Ulrike Netzer - Frauenrunde Ladis



Erstkommunion Ladis 2020

Nach langem Warten und Bangen fand, trotz spezieller Regelungen, unsere lang erwartete Erstkommunion statt. Obwohl bis kurz vor dem ersehnten Fest alles auf der Kippe stand, schafften wir es, eine wunderschöne Erstkommunion für unsere Kinder zu organisieren.

Am Sonntag, den 11.10.2020, war es soweit und 13 Erstkommunionkinder durften voller Vorfreude mit Pfarrer Willi Pfurtscheller in die Kirche einziehen. Es war ein sehr andächtiges und besinnliches Fest im engsten Kreis der Familie. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst mit einigen Liedern von den Erstkommunionkindern sowie von einer kleinen Gruppe, bestehend aus Silvia, Marianne und Jeanette mit Gitarre, Hackbrett und Zither. Wir sind froh, dass wir den Kindern dieses Fest ermöglichen konnten, da ihnen heuer doch sehr viel genommen wurde, umso mehr Wert hatte dieser besondere Tag für die Kinder.

Jeanette Sieder



Hinten v. li.: Emilie Erhart, Simon Stadlwieser, Maxim Sieder, Gabriel Ebner
 Mitte v. li.: Markus Stock, Fabian Markl, Leni Köhle, Sophia Hettegger,
 Johanna Hettegger, Anna-Lena Thurner
 Vorne v. li.: Emma Hettegger, Emma Neier, Ronja Caviezel



AUS DEN MATRIKENBÜCHERN der Pfarre Ladis

Taufen ab 01.01.2020

Lara Röck	Jänner
Vreni Niederberger	Februar
Amon Gerhard Kirschner	Mai
Felia Zoller	Juni
Niklas Erhart	Juni
Rosa Isabella Huber	Juni
Tobias Jakob Würfl	Juli
Fabio Ott	Juli
Dario Valerio Parietti	Oktober

keine Trauungen 2020

Verstorbene ab 01.01.2020

Peter Kofler	März
--------------	------



Herausgeber: Seelsorgeraum Serfaus-Fiss-Ladis

Öffnungszeiten Pfarrbüro SERFAUS:

DI und FR von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tel. 05476-6245, @: pfarre.serfaus@dibk.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro FISS:

DI und -DO von 16.30 Uhr -18.30 Uhr

Tel. 05476-6357, @: pfarre.fiss@dibk.at

Pfarrhelferin Susanne Sprenger Kontakt: 0676 84 29 27 354 oder @: pfarramt-fiss@outlook.com

Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch

mit Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller

nach Voranmeldung unter den üblichen Kontaktmöglichkeiten:

Tel. 0660-641 5099 od. 05476-6245, Mail: willi-p@aon.at

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller

Gestaltung: Susanne Sprenger

Texte: Pfarrer Willi Pfurtscheller, Julia und Laura Jenewein, Klaudia Hafele, Karin Schalber, Christa Purtscher, Angelika Wachter, Ulrike Wachter, Sabine Geiger, Monika Rietzler-Pale, Katholischer Familienverband Fiss, Viktoria Krismer, Jeanette Sieder, Ulrike Netzer, Jungbauern/Landjugend Ladis Regina Wille-Wolf,

Bildnachweis: Pfarrer Willi Pfurtscheller, Regina Wille-Wolf, Kath. Familienverband Serfaus und Fiss, Klaudia Hafele, Christa Purtscher, Angelika Wachter, Ulrike Wachter, Monika Rietzler-Pale, Viktoria Krismer, Ulrike Netzer, Nati Heiseler, Andreas Schalber Fotografie, Fotodesign Bianca Wagner, Glanzlicht Fotografie, Laserdesign 9er, Fotos von Privat

